

FREDA

DIE GRÜNE
ZUKUNFTS
AKADEMIE

FREDA.AT

TÄTIG KEITS BERIC HT 25

FREDA
TÄTIGKEITS-
BERICHT
2025



FREDA - DIE GRÜNE ZUKUNFTSAKADEMIE

Parteiakademie der österreichischen Grünen

Unser Auftrag ist die Bildung aller Menschen, die in Österreich leben, im Sinne der Grundsätze der Bundesverfassung. So fördern wir die politische und kulturelle Bildung, das Verständnis für politische, wirtschaftliche, rechtliche und gesellschaftliche Zusammenhänge auf staatlicher und nationaler Ebene.

Eine unserer Kernaufgaben ist es, Grüne Mandatar:innen bundesweit bestmöglich in ihrer Arbeit zu unterstützen: praxisorientiert, mit einem umfassenden und den täglichen Bedürfnissen angepassten Weiterbildungsprogramm für alle Funktionsebenen, zukunftsorientiert, visionär und mit gezielter Vernetzung aller innovativen Kräfte.

Wir konzentrieren uns auf Themen, die für ein taugliches Fortkommen auf unserem Planeten notwendig sind. Im Fokus stehen dabei Demokratie und Menschenrechte, Umwelt und Klimaschutz, Arbeit, Wirtschaft und Soziales. Für uns sind das die entscheidenden Arbeitsfelder, die den Weg für eine sozialökologische Transformation bereiten.

Wir orientieren uns an wissenschaftlichen Arbeitsweisen, arbeiten interdisziplinär und schaffen Synergien – mit dem Ziel, Grüne Zukunftsthemen konsequent und umfassend voranzubringen. Wir wollen es Menschen ermöglichen, konkret an der sozialökologischen Transformation mitzuwirken. Wir arbeiten an einer ebenso positiven wie realisierbaren Zukunftsvision und an konkreten Lösungen.

Wir wollen politisch tätigen Menschen das bestmögliche Handwerkszeug für ihre Arbeit zur Verfügung stellen und gleichzeitig die Akteur:innen der Zivilgesellschaft ansprechen. Unser Ziel ist es, eine mündige Öffentlichkeit zu fördern und diese aktiv in die politischen Entscheidungsprozesse miteinzubeziehen.

Wir verstehen unsere Arbeit nicht nur als politischen Auftrag, sondern handeln aus innerer Überzeugung und erachten Lernen als Menschenrecht.

INHALTS VERZEICHNIS

Editorial Michaela Sburny	7
Editorial Johannes Rauch	8
Editorial Susanne Puchberger	9
Das FREDA Team 2025	10
FREDA in Zahlen	12
FREDA Weiterbildung	14
FREDA Event Highlights	16
FREDA Magazin	34
Grünes Gedächtnis	36
Projektliste 2025	38



5 JAHRE FREDA – DIE GRÜNE ZUKUNFTSAKADEMIE

2025 markiert einen Meilenstein: Fünf Jahre FREDA Zukunftsakademie. Fünf Jahre (Wieder-) Aufbauarbeit, Vernetzung und kontinuierliche Weiterentwicklung. Trotz finanzieller Kürzungen nach der Wahl 2024 ist es gelungen, eine neue Stabilität zu erlangen. Diese Stabilität speist sich nicht aus größeren Ressourcen, sondern aus Klarheit im Profil und Konzentration auf das Wesentliche. Und aus großem Engagement der Mitarbeiter:innen.

Im Zentrum stand 2025 eine deutliche Schwerpunktsetzung: die Stärkung der Handlungsfähigkeit politischer Akteur:innen. Dabei verstehen wir politische Bildung nicht als Selbstzweck, sondern als Beitrag zur demokratischen Praxis. „Diskurs-tapferkeit“ wurde dabei zu einem Leitbegriff – also die Fähigkeit und der Mut, sich argumentativ auseinanderzusetzen, auch unter schwierigen Bedingungen. Dabei geht es um mehr als die eigene rhetorische Kompetenz. Entscheidend ist ebenso, Rahmenbedingungen und Situationen zu schaffen, in denen andere Menschen überhaupt bereit sind, in einen Diskurs einzutreten. Demokratie braucht Räume, in denen Begegnung möglich wird.

Mit der Wahl von Leonore Gewessler zur neuen Bundessprecherin wurde das Gespräch – auch mit Andersdenkenden – bewusst ins Zentrum gerückt. Diese Ausrichtung deckt sich mit dem Anspruch der Zukunftsakademie. FREDA versteht sich als unterstützende Kraft für eine politische Kultur, die auf Dialog setzt und Differenzen nicht scheut.

Konsequent wurde daher der Fokus noch stärker von allgemeinen Diskussionsveranstaltungen hin zu konkreten Weiterbildungsformaten und politischer Involvierung mit Hilfe sozialer Medien verschoben.

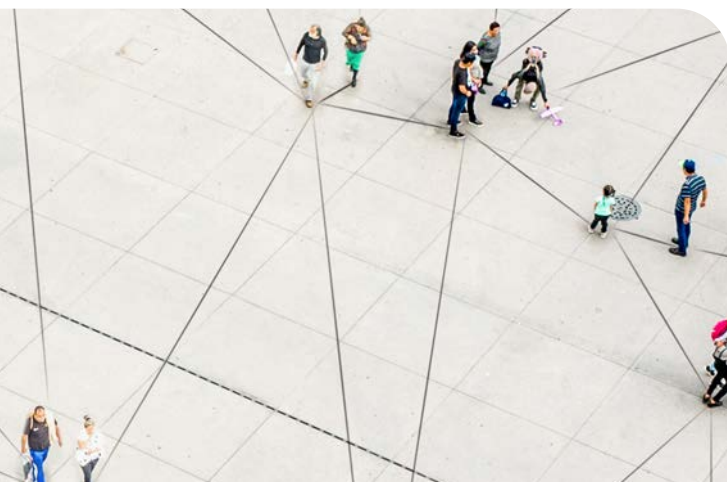
Gesamtgesellschaftlich beobachten wir über Jahrzehnte den Trend, bei dem das eigenständige Handeln immer stärker einem bloßen „Vollziehen“ weicht, wie es der Soziologe Hartmut Rosa beschreibt. Um die Geschwindigkeit der Arbeitsprozesse zu erhöhen und zugleich Fehler und Korruption zu vermeiden, werden „Konstellationen“ geschaffen, Prozesse standardisiert und abgesichert.

Das ist nachvollziehbar, führt aber auch zu Verlust von Sinn und Kontext und dazu, dass die Fähigkeit, situativ zu handeln – sich in Situationen hineinzubewegen und auf Unvorhergesehenes angemessen zu reagieren – verloren geht.

Während „Konstellationen“ durch Regeln und Strukturen geprägt sind, erfordern „Situationen“ Resonanz, Urteilskraft und Mut zur Entscheidung. Politische Bildung muss daher stärker auf Situationen vorbereiten – auf das Konkrete, das Offene, das Unplanbare. Es geht um die Wiedererlangung von Spielräumen und um das Vertrauen in die eigene politische Urteilskraft. Politische Handlungsfähigkeit bedeutet, in komplexen Lagen Orientierung zu behalten, Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen zu treffen. Diese Kompetenzen lassen sich trainieren – praxisnah, reflektiert und mit Blick auf reale politische Herausforderungen.

Fünf Jahre FREDA zeigen: Mit klarem Fokus können wir wirksam werden. Die Zukunftsakademie wird weiterhin daran arbeiten, politische Handlungsfähigkeit zu stärken – damit „Handeln“ nicht antidemokratischen Kräften vorbehalten ist, sondern demokratische Gestaltungskraft lebendig bleibt.

Michaela Sburny,
Präsidentin bis 11/25



FREDA – EINE FREUDE, EINSTEIGEN ZU DÜRFEN!

Seit der letzten Generalversammlung im November 2025 habe ich die Ehre, die Nachfolge von Michaela Sburny als Präsident der FREDA antreten zu dürfen. Das ist aus mehreren Gründen eine wahre Freude. Dank der – ich möchte fast sagen Aufbau – jedenfalls Sanierungsarbeit – die von Michaela (und Susanne Puchberger und dem Team) geleistet worden ist, steht die Parteiakademie hervorragend da! Das war beileibe keine einfache Übung, erschwert durch die budgetären Kürzungen nach der Nationalratswahl. FREDA steht gut und stabil da und kann ihren Aufgaben gut nachkommen.

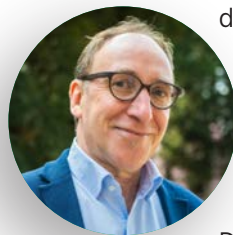
Eine Freude ist es auch, meine Erfahrungen, die ich in vielen Jahren und in vielen Funktionen machen durfte, jetzt in die Bildung, Weiterbildung, Ausbildung einbringen zu dürfen. Worauf ich besonders Wert legen werde, habe ich wie folgt beschrieben:

1. Aus- und Fortbildung/Personalentwicklung

Grüner Funktionär:innen und Mandatar:innen, aber auch ein Angebot für (junge) Menschen, die bei uns andocken wollen, und sei es nur temporär oder projektbezogen. Neben bestehenden Formaten wie dem Grünen Curriculum (Lehrgang für politische Neueinsteiger:innen) und Weiterbildungsangeboten wie KUPOs, Modulen zu politischen Skills, inhaltlichen Fortbildungen, u.a. soll gemeinsam mit der Bundespartei und den Landesorganisationen die Grüne Nachwuchsentwicklung und Parteientwicklung erarbeitet und weiter gestärkt werden.

2. Das gemeinsame Europa muss demokratisch bleiben!

Deswegen braucht es Kooperation nicht nur zwischen europäischen Grünen, sondern zwischen allen Parteien im demokratischen Spektrum. Um Demokratie zu bewahren und Partizipation zu stärken, ist es wichtig, ihren Wert und die Konsequenzen des Verlusts demokratischer Werte aufzuzeigen. Für die nächsten Jahre ist daher ein Schwerpunkt zu den Säulen der Demokratie in verschiedenen Formaten geplant. Den Beginn macht eine Reihe zu „Demokratien unter Druck“, u.a. in Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung, dem Grünen Klub im Parlament und Akteur:innen der Zivilgesellschaft. Weitere Aktivitäten (Round Table-Formate, Studien, Wissensaufbereitung) sind in Planung.



3. Digitalisierung/Digitale Transformation, KI und soziale Medien

verändern mit einer Dynamik unsere Wahrnehmung von Wirklichkeit, die wir noch lange nicht in vollem Umfang verstanden haben. Sich damit auseinanderzusetzen und Strategien für einen Umgang sowie eine politische Antwort darauf zu entwickeln ist unabdingbar. Wer sich dieser Aufgabe nicht stellt, läuft Gefahr von der Bildfläche zu verschwinden und ist der Fremddefinition anti-progressiver Kräfte ausgeliefert. Es muss also gelingen, das Thema aktiv aufzunehmen und die damit entstehenden Potentiale (Erreichen von jungen Menschen, Entwickeln neuer Narrative, ...) zu heben. Wie gesagt: ich habe mit Elan begonnen und freue mich, mit einem engagierten Team und in Kooperation mit Partei, Landesorganisationen und Klub dem Bildungsauftrag, den wir haben, bestmöglich nachzukommen. Es geht um viel, in Zeiten wie diesen!

Johannes Rauch,
Präsident ab 11/25



LIEBE FREUND:INNEN DER FREDA

Nach den wahlbedingten Umstrukturierungen im Herbst 2024 lag der Schwerpunkt von FREDA im Jahr 2025 auf der Konzeption, Weiterentwicklung und Umsetzung unseres neuen Fixprogramms. Ein zentrales Anliegen war dabei die gezielte Stärkung der Gemeindeebene. Neue Formate wie der erste österreichweite Gemeindegruppentag in Spital am Pyhrn sowie ein mehrteiliger bundesweiter Online-Austausch für Gemeindevertreter:innen wurden erfolgreich umgesetzt.

Die Unterstützung und Qualifizierung der Gemeindegruppen bleibt ein strategischer Schwerpunkt, da die Gemeindeebene wesentlich für den Erfolg der Grünen ist. FREDA leistet hierzu einen kontinuierlichen Beitrag als Parteiakademie.

Das Fixprogramm, das auf sieben Säulen basiert, setzte 2025 inhaltliche Schwerpunkte auf „Digitales Arbeiten/KI“ sowie „Kommunikation/Rhetorik“. Beide Themenbereiche verzeichneten eine hohe Nachfrage, insbesondere die Workshop-Reihe „KI kann ich“, die vielfach ausgebucht war. Die Themen Digitalisierung und Künstliche Intelligenz werden daher auch künftig prioritär behandelt. Bestehende Veranstaltungsformate wurden erfolgreich weitergeführt. Die Reihe „Auf der Couch“ fand erneut und sehr gut besucht im Sigmund-Freud-Museum statt. Mit dem Clim@-Fest in Graz sowie dem Green House-Festival in Klagenfurt, das 2025 bereits zum dritten Mal durchgeführt wurde, konnten in Kooperation mit den jeweiligen Landesorganisationen insbesondere junge Zielgruppen angesprochen werden.

Begleitet wird das Programm von unserem FREDA-Magazin, das mit seinem kontinuierlich weitergeführten Aufbau und der Entwicklung kreativer Bewegtbild-Formate auf niederschwellige Art und Weise Grün-nahe Inhalte und Themen vermittelt. Damit hat das Magazin im letzten Jahr eine beeindruckende Reichweite auf unseren Social Media-Kanälen erzielt, die vor allem auch junge Menschen erreichen.

Im Herbst 2025 erfolgte die Wahl eines neuen FREDA-Vorstands sowie eines neuen Präsidenten: Johannes Rauch übernahm das Amt nach einer dreijährigen Vorstandsperiode von Michaela Sburny, der für ihren Einsatz, ihre Beharrlichkeit und ihre unermüdliche Unterstützung für das gesamte Team gar nicht genug gedankt werden kann! Auch den anderen ausscheidenden Vorstandsmitgliedern gilt großer Dank für ihre engagierte Arbeit und ihre wertvollen Beiträge in einer herausfordernden Phase: Juliane Alton, Tobias Reder, Brigitte Ratzer und der bereits im Sommer ausgeschiedenen ehemaligen Grünen Bundesgeschäftsführerin Angela Stoytchev!



Neu im Vorstand begrüßen dürfen wir Ines Vukajlović, Landtagsabgeordnete aus OÖ, als stellvertretende Präsidentin und Gebhard Ottacher, der Angela Stoytchev in seiner Funktion als neuer Bundesgeschäftsführer gefolgt ist. Sebastian Howorka und Julia Schriffel bleiben erfreulicherweise auch dem neuen Vorstand erhalten.

Für die kommende Periode steht die enge Zusammenarbeit des FREDA-Teams mit dem neuen Vorstand und Präsident Johannes Rauch im Fokus. In politisch herausfordernden Zeiten kommt FREDA als Parteiakademie eine wichtige Rolle zu: die Grüne Bewegung zu unterstützen und aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen aufmerksam zu begleiten.

Ein riesiger Dank sei an dieser Stelle auch noch einmal an das gesamte Team ausgesprochen: es ist beeindruckend, was dieses Team trotz massiver personeller Einschnitte und Reduktionen dieses Jahr für das Programm von FREDA geleistet und auf die Beine gestellt hat! Ich freue mich auf 2026!

Susanne Puchberger,
Geschäftsführerin

DAS FREDA-TEAM 2025

VORSTAND



Juliane Alton
Vorstandsmitglied bis 11/25



Sebastian Howorka
Finanzreferent



Gebhard Ottacher
Delegierter der Partei



Susanne Puchberger
Geschäftsführerin



Johannes Rauch
Präsident seit 11/25



Brigitte Ratzer
Vorstandsmitglied bis 11/25



Tobias Reder
Vorstandsmitglied bis 11/25



Michaela Sburny
Präsidentin bis 11/25



Julia Schriff
Vorstandsmitglied
stellv. Präsidentin bis 11/25



Angela Stoytchev
Delegierte der Partei bis 11/25



Ines Vukajlović
stellv. Präsidentin seit 11/25

RECHNUNGSPRÜFERINNEN

Ingrid Jelem
Elisabeth Schönberger (bis 11/25)
Dr. Brigitte Ratzer (seit 11/25)

MITARBEITER:INNEN



Markus Englisch
Redakteur Magazin



Silke Farmer-Wichmann
Bildungsreferentin



Ursula Fenz
Buchhaltung



Rebecca Giesemann
Archivarin Grünes Gedächtnis



Daniela Gradinger
Programmleitung



Erik Henschel
Chefredakteur Magazin



Terese Kasalicky
Bildungsreferentin



Paul Lauer
Bildungsreferent



Maria Macalik
Assistenz der
Geschäftsführung



Sophie Mader
Assistentin Grünes Gedächtnis



Clara Moder
Programmleitung



Irina Rojas
Bildungsreferentin bis 11/25



Vanessa Schmidt
Kommunikation &
Projektmanagement



Sandra Steimann
Bildungsreferentin

FREDA

POLITISCHE BILDUNG IN ZAHLEN

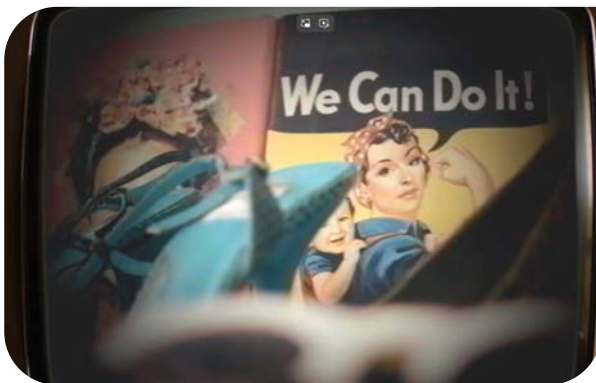
2025 hat FREDA im gesamten Bundesgebiet 101 Weiterbildungen durchgeführt, neben 94 Einzelveranstaltungen wurden auch sieben mehrteilige Lehrgänge und umfangreiche Seminarreihen umgesetzt; 16 Projekte davon wurden als Kooperation mit verschiedenen Teilorganisationen abgewickelt. 1.661 Teilnehmer:innen konnten insgesamt von den Schulungen profitieren.

Neben den Weiterbildungen hat die Zukunftsakademie die breite Öffentlichkeit zu 47 Präsenzveranstaltungen und fünf Online-Talks eingeladen. Mit diesen Angeboten schaffen wir Räume für

Wissens- und Meinungsaustausch und niedrigschwellige Demokratiebildung. Bei diesen Terminen freuten wir uns über 5.122 Teilnehmer:innen und zusätzlich 883 Interessierte, die sich nachträglich unsere Auswahl an Mitschnitten auf YouTube angesehen haben.

Das FREDA Magazin hat auf seinen Socials 77 Reels sowie 102 Karussells zu diversen Nachhaltigkeitsthemen, dem Wert unserer Demokratie sowie vielen Grünen Schwerpunkten konzipiert und produziert.





FÜNF JAHRE FREDA

Nach dem Wiedereinzug der Grünen in den Nationalrat 2019 wurde aus den Mitteln der Parteienförderung im Jahr 2020 auch wieder eine Akademie für die politische Bildung gegründet: FREDA - die Grüne Zukunftsakademie, benannt nach der ersten Obfrau der Grünen Alternative, Freda Meissner-Blau. Das fünfjährige Jubiläum veranlasste FREDA, das umfassende Angebot in ein unterhaltsames und leicht verständliches Video zu übersetzen. Es zeigt,

dass FREDA den Auftrag ernst nimmt, ein Bildungsangebot im Sinne der Grundsätze der Bundesverfassung für Menschen in Österreich anzubieten, das fortlaufend evaluiert und modernisiert wird.

Wer also nicht genau weiß, wer und was FREDA überhaupt ist, kann es komprimiert auf 1,5 Minuten Zeit sehen und hören.



<https://www.instagram.com/reel/DUqbybgiGwv/>



<https://youtu.be/ENOFw9Dwv5A>

WEITERBILDUNG STETIG EVALUIERT UND VERBESSERT

Das Freda Fixprogramm 2025 wurde im Jahr zuvor neu konzipiert, teils aufbauend auf bisherigen Erfahrungswerten, teils basierend auf Umfragen, die im Sommersemester ´24 an die Landesgeschäftsführungen sowie direkt an die kommunale Ebene gerichtet waren. Das Feedback war groß und so wurde ein neues Weiterbildungsprogramm auf die Beine gestellt, das sich sehen lassen kann. Es richtet sich in erster Linie an die kommunale Ebene, insbesondere an Gemeindepolitiker:innen, Aktivist:innen und Personen im Grünen Kosmos,

ebenso wie an eine interessierte Öffentlichkeit. Zugleich bietet es für Grüne Mitarbeiter:innen sowie für Angehörige der unterschiedlichen Grünen Teilorganisationen zahlreiche relevante Inhalte.

Insgesamt decken unsere Weiterbildungen ein breites Spektrum an Wissen und Skills ab für sichtbare politische Wirksamkeit. Sie bieten thematische Vielfalt und sind in sechs Kategorien unterteilt:



1. AUFTRITT UND PRÄSENTATION

Zur Stärkung der persönlichen Präsenz, Überzeugungskraft und Verständlichkeit in politischen Kommunikations- und Entscheidungssituationen – intern wie öffentlich.

2. KONFLIKTLÖSUNG UND ZUSAMMENARBEIT

Zur Förderung konstruktiver Zusammenarbeit, professioneller Konfliktbearbeitung und wirksamer Führung in politischen Kontexten.



3. POLITISCHE KOMMUNIKATION UND KAMPAGNEN

Zur Professionalisierung politischer Außenkommunikation und strategischer Kampagnenarbeit auf kommunaler und regionaler Ebene.



4. DIGITALE ARBEIT UND CONTENTERSTELLUNG

Zur Stärkung digitaler Kompetenzen für zeitgemäße politische Arbeit, Kommunikation und Organisation.

5. PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG UND RESILIENZ

Zur Stärkung der individuellen Handlungsfähigkeit, Selbststeuerung und Belastbarkeit von politisch Engagierten und Mandatar:innen.



6. GEMEINDEPOLITIK

Zur Professionalisierung kommunalpolitischer Arbeit und Stärkung demokratischer Prozesse auf Gemeindeebene.



GRÜNES CURRICULUM

Nach dem erfolgreichen Auftakt des Grünen Curriculums 2024, ging der FREDA Lehrgang für Polit-Einsteiger:innen in die zweite Runde. Diesmal nahmen 15 Personen aus Vorarlberg, Tirol, der Steiermark und dem Burgenland teil. Alle absolvierten dafür zwischen April und November fünf Präsenz- und drei Online-Module.

Wie bereits im Vorjahr lag der Fokus auf politischem Management und politischer Kommunikation. Darüber hinaus widmete sich der Lehrgang der Rollenklärung, der Selbstreflexion und der

Stärkung von Resilienz. Neu in das Programm aufgenommen wurden ein Verhandlungsworkshop sowie ein Stimmtraining. Auch das Netzwerken kam nicht zu kurz – ein Herzstück des Curriculums.

Premiere feierte zudem das erste Alumni-Treffen der GC-Teilnehmenden aus 2024 in Götzis. Neben dem Wiedersehen und Austausch gab es inhaltliche Impulse zu Auftrittskompetenz, Bodenschutz und nachhaltiger Stadtentwicklung.





GEMEINDEGRUPPEN AUSTAUSCH UND VERNETZUNG IN GROSSEM STIL

Spital am Pyhrn war der Treffpunkt für rund 50 Personen, die sich zum Vernetzen, Austauschen und „von und miteinander“ Lernen trafen. Diese zwei Tage im Oktober bildeten den gelungenen Abschluss des Leuchtturm-Projektes „Gemeindegruppenaustausch“, das Anfang 2025 startete mit dem Ziel, den Dialog und Know-how - Austausch zwischen den österreichischen Grünen Gemeindegruppen intensiver zu gestalten bzw. einen wertvollen Dialog zu ermöglichen.

Dazu gab es von Februar bis Mai das Angebot, regelmäßig bei Online-Formaten zu unterschiedlichen Themen mit entsprechender Expertise dabei zu sein. Auch hier war das Ziel, dass sich Gemeinderät:innen und Aktivist:innen vernetzen und voneinander lernen. Die Fragestellungen und Themen

waren so vielfältig wie die Teilnehmer:innen: es ging darum, erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit zu entwickeln, wie neue Mitglieder gewonnen werden können, die Jugend zu begeistern oder die eigene Motivation aufzufrischen.

Die positiven Rückmeldungen, die breitgefächerten Fragestellungen und das große Interesse am Format veranlassten uns, einen abwechslungsreichen Präsenztermin zu gestalten. Moderiert von zwei erfahrenen Trainer:innen nutzte die Gruppe das Treffen in Spital am Pyhrn für anregende und intensiven Gespräche, im großen Plenum Problemstellungen zu diskutieren, aktuelle Projektanforderungen in Kleingruppen zu erörtern und Best-Practice-Lösungen auszutauschen.



HANDBUCH FÜR GEMEINDEPOLITIK BODEN GUT MACHEN

Warum Bodenschutzpolitik Priorität braucht und wie man ins Tun kommt – diesem großen Thema widmet sich das 200-seitige, wissenschaftlich fundierte Handbuch. Bereits im vergangenen Jahr war Bodenschutz ein thematischer Schwerpunkt sowohl bei den Grünen als auch bei uns. Und so erkannte das FREDA-Team den Bedarf, ein Arbeits- und Handbuch speziell für Gemeinderät:innen und Aktivist:innen zu entwickeln, um diese mit umfassenden und aktuellen Informationen sowie Beispielen und Storys zu versorgen. Dafür konnten wir die beiden Expert:innen Prof. Dr. Gerlind Weber und Dr. Karl Staudinger als Autor:innen gewinnen. Sie stellen im zweiteiligen Handbuch ihre Expertise und die aktuellen Fakten, Zahlen und Daten dar.

Gerlind Weber schreibt zunächst über die Wichtigkeit und die Möglichkeiten von konsequentem Bodensparen in der Gemeinde und Karl Staudinger beleuchtet anschließend alle rechtlichen Aspekte, Gesetze und Möglichkeiten. Mit einer Auflage von 750 Stück ist das Buch Ende 2025 erschienen und wurde direkt an alle interessierten Gemeindegruppen und Landesorganisationen verteilt. Interessierte können über die FREDA Webseite das Buch als Printexemplar oder als PDF kostenfrei bestellen.

freda.at/boden-gut-machen/



Gemeindetag Burgenland

GEMEINDETAG INTENSIVE ARBEIT IN DEN BUNDESLÄNDERN

Im Laufe des Jahres fanden in den Bundesländern einige Gemeindetage statt. In der Steiermark, im Burgenland, in Kärnten, in Tirol und in Salzburg trafen sich Gemeinderät:innen und Aktivist:innen für ein oder zwei Tage. Jedes Mal wurde ein Programm aus Informationsinput, Austausch und

Dialog für die Teilnehmer:innen zusammengestellt. Die Themen waren breit gefächert: es gab erfolgreiche Pressearbeit, Resilienz in der politischen Arbeit, Brainstorming Cafés, „Best-practice“-Gruppenarbeiten oder Social Media Workshops.



Gemeindetag Steiermark



GRÜNER CAMPUS IN SALZBURG

In Salzburg startete 2025 der Grüne Campus. Die neue Reihe bietet interessierten Mandatar:innen und Aktivist:innen bis ins Frühjahr 2026 verschiedene Workshops und Informationsformate an. Das Interesse war so groß wie das vielfältige Angebot:

u.a. konnten Workshops zu Öffentlichkeitsarbeit, zum Datenschutz oder für Verhandlungsgeschick besucht werden, aber auch Kamingespräche mit spannenden Persönlichkeiten oder Besuche bei Abgeordneten standen auf der Agenda.



GRAS VERHANDLUNGSTRAINING

Im Juli 2025 fand ein Workshop für die frisch gewählten GRAS-Mandatar:innen statt. Dieser baute auf das theoretische Vorwissen auf, welches die Teilnehmer:innen bereits aus einem vergangenen FREDA Workshop mit Trainer Wolfgang Raback mitbrachten. Durch das Wiederholen und mehrmalige

Durchspielen konkreter Verhandlungssituationen, konnten die jungen Verhandler:innen ihre eigenen Aktionen besser beurteilen und die Gesamtsituation fundierter einordnen.

GRAS WOCHENENDE FÜR SPITZENKANDIDAT:INNEN

Im Februar 2025 fand in Wien das „Spika“ Wochenende der GRAS in Kooperation mit der FREDA statt. Ein solches wird vor jeder ÖH-Wahl veranstaltet und dient der gezielten Förderung und Vorbereitung der Mitglieder auf zukünftige Aufgaben in der Studierendenvertretungsarbeit in Österreich. Auch wenn der Fokus auf der Weiterbildung der Spitzenkandidat:innen für den nächsten Wahlkampf liegt, steht die Teilnahme allen Mitgliedern der GRAS offen.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Vermittlung von Handlungsspielräumen, Rechten und Pflichten, die mit Aufgaben in den neuen Funktionen verbunden sind, um bestmöglich auf die Herausforderungen – sei es als Hauptversammlungsvorsitzende:r oder als Oppositionsmandatar:innen – vorbereitet zu sein.





GRÜNE WIRTSCHAFT PODIUMSDISKUSSION TOPICS

Am 14. November fand die jährliche Podiumsdiskussion „Topics 2025“ der Grünen Wirtschaft unter dem Motto „Vom Wachsen zum Wirken“ statt. An dem FREDA-Kooperationsprojekt nahmen 72 Personen teil. Diese diskutierten mit Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis über verantwortungsvolles Wirtschaften. Wie Unternehmen jenseits des klassischen Wachstumsparadigmas Sinn, Wirkung und Verantwortung in den Mittelpunkt ihres Handelns stellen können wurde genauso erörtert, wie

die Auseinandersetzung mit neuen Perspektiven auf Erfolg und Unternehmertum.

Die Expert:innen diskutierten, wie Unternehmen in Zeiten globaler Umbrüche und begrenzter Ressourcen langfristig erfolgreich, resilient und sinnstiftend agieren können.

Die Veranstaltung lud dazu ein, vertraute Erfolgsbilder zu hinterfragen und Mut zu neuen, wertorientierten Formen des Wirtschaftens zu machen.



GRÜNE JUGEND HÜTTENWOCHELENDE

Im Juli 2025 fand die Hüttenwoche der Grünen Jugend als Kooperationsprojekt mit der FREDA statt. Dazu reisten Aktivist:innen aus ganz Österreich in die Steiermark und widmeten sich verschiedenen inhaltlichen Themen auf theoretischer und praktischer Ebene.

Beispielsweise stellte ein Workshop die Frage „Sind wir alle PMCs - Gesellschaftliche Selbstverortung und politische Organisation“ und war

eine Kombination aus gemeinsamer Textlektüre und Diskussion. Es wurden Essays erarbeitet und in der Gruppe besprochen.

Ein anderer Workshop mit dem Titel „Der subjektive Faktor“ beleuchtete den eigenen Beitrag in der politischen Arbeit. Gemeinsam reflektierten die Teilnehmenden ihre politische Rolle und setzten sie in Beziehung zu ihrem privaten Leben.



DISKUSSIONSREIHE „AUF DER COUCH“ IM FREUD MUSEUM WIEN

Zum Analysegespräch wurden Bildung und Teilzeitarbeit platziert

Zwei Themen hat die FREDA in diesem Jahr nach dem Auftakt im letzten Jahr „Auf die Couch“ gesetzt, von verschiedenen Seiten mit Expert:innen beleuchtet und mit dem Publikum diskutiert. Für April fiel die Wahl auf den Dauerbrenner Bildung. Ein wichtiges Thema mit viel Einfluss auf fast alle gesellschaftspolitischen Aufgaben. In der Bibliothek des Freud Museums versuchten wir zu klären, wie sich Bildung zur Prio 1 in Österreich machen lässt. Es diskutierten die Elementarpädagogin und Sprecherin von EduCare, Viktoriá Miffek-Pock, der inzwischen verstorbene Autor und ehemalige Schuldirektor, Niki Glattauer, die Sprecherin der Grünen Wien und Mutter zweier Schulkinder, Judith Pühringer. Die kenntnisreiche Moderation übernahm Lehrer und Bildungs-Podcaster Felix Stadler.

Beim Herbsttermin analysierte FREDA die Teilzeitarbeit, die kurz zuvor Gegenstand intensiver medialer Debatten war. Sie steht für die vielen offenen Fragen der Arbeitswelt der Zukunft: Work-Life Balance, Verteilung von Care-Arbeit, Unternehmenskulturen im Wandel oder Fachkräftemangel, um nur einige wenige zu nennen. Starke Frauen in einer starken Diskussion fanden Platz auf der Freudschen Analyse-Couch: Beatrice Frasl, Podcasterin und Autorin, Karin Heitzmann, Sozialpolitikforscherin, WU Wien sowie Martina Maurer, stv. Abteilungsleiterin „Arbeitsmarktpolitik für Frauen“, AMS. Dieses Mal übernahm die Moderation Judith Pühringer, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitikexpertin, Sprecherin der Grünen Wien.



Die Einzelgespräche und Diskussionen können auf dem FREDA-YouTube Kanal jederzeit abgerufen werden.

SOMMERKINO OUTDOOR MIT GROSSER LEINWAND

An 29 Abenden hieß es im Sommer „Film ab“. Die Grünen Gemeindegruppen und FREDA haben österreichweit - und heuer zum fünften Mal - zu Filmabenden mit besonderem Ambiente eingeladen. Über 2.000 Personen sind diesen Einladungen gefolgt, kamen vorher und anschließend ins Gespräch oder beteiligten sich an begleitenden Diskussionsrunden nach den Vorführungen.

Das Motto des heurigen Sommerkinos war „Große Frauen und österreichische Regisseur:innen“. Entsprechend war die Filmauswahl. Der meistgezeigte Film war „80plus“, gefolgt von „Astrid“, „What a Feeling“, „Maria Montessori“ sowie dem „Requiem in weiß – das würdelose Sterben unserer Gletscher“. Die Locations dazu waren ebenfalls kreativ ausgewählt, u.a. vor einem Steinbruch in Vorarlberg, in einem Strandbad in Kärnten oder einem Freilichtmuseum im Burgenland.



Fehring



Finkenstein



Lochau



Winden (© Sabine König)



10. TODESTAG FREDA MEISSNER-BLAU WIR SIND, WAS WIR ERINNERN

Gemeinsam mit dem Verein Grünes Gedächtnis zeigten wir erstmals eine gekürzte Version eines unveröffentlichten Interviews mit Freda Meissner-Blau aus dem Jahr 2014. Die Filmvorführung im Wiener Admiral Kino war eingebettet in ein Gespräch mit einigen ihrer Weggefährt:innen. So erlebten wir die erste Klubobfrau der Grünen im Parlament und Vorreiterin der österreichischen Umweltbewegung noch einmal sehr authentisch und noch immer relevant.

Nach einer Einführung durch Eva Blimlinger gaben im Anschluss die beiden Weggefährt:innen Werner Kogler und Doris Pollet-Kammerlander Einblicke in die damalige Zeit und gemeinsame Erlebnisse. Abgerundet wurde die Diskussion von Elisabeth Götze mit einer Einordnung und dem Blick auf die Grünen heute. Das Gespräch moderierten Katrin Fallmann und Michael Kerbler, der auch das Interview 2014 mit Freda Meissner-Blau führte.





FILM & TALK ÜBER UND MIT STARKEN FRAUEN*

In Kooperation mit den Grünen Frauen haben wir zu zwei Filmabenden mit anschließend kurzer Diskussionsrunde ins Wiener Admiral Kino eingeladen. Erzählt wurden Geschichten von Stärke, Selbstbestimmung und Solidarität. „Mit einem Tiger schlafen“ ist ein eindrucksvolles Portrait über die wunderbare österreichische Künstlerin Maria Lassnig und ihre Suche nach ihrem ganz persönlichen, künstlerischen Ausdruck, ihren Kampf in der männlichen Kunstwelt und ihr körperliches Ringen um ihre Malerei. Der Film

„Call Jane“ ist eine emotional packende, wahre Geschichte über eine Gruppe von mutigen Frauen, die in den 60er Jahren in Chicago gegen das Verbot von Schwangerschaftsabbrüchen kämpften.

Die Vorführungen wurden abgerundet mit kurzen, anregenden Expert:innen-Gesprächen zum Filmthema sowie Fragen aus dem Publikum. Ein lockerer Ausklang im Foyer bot die Möglichkeit zum Austausch und Netzwerken.



CLIM@ - FESTIVAL IN GRAZ

Unter dem Claim „Gutes Klima für alle“ ging das Festival der Grünen Steiermark - erstmals in Kooperation mit FREDA - bereits ins vierte Jahr. Rund um den Mariahilferplatz gab es ein abwechslungsreiches Programm.

Auf der großen Bühne übernahm Bundes-sprecherin Leonore Gewessler mit Vizebürgermeisterin Judith Schwentner die offizielle Eröffnung. Anschließend fanden dort u.a.

Poetry Slams, ein wissenschaftlicher Talk mit Klimaforscherin Helga Kromp-Kolb, eine Podiumsdiskussion mit Zero-Waste-Unternehmer Hans Roth, Judith Schwentner und Umweltökonomin Sigrid Stagl statt.

Den krönenden Abschluss „rockten“ die aktuell viel gefeierte und für den FM4 Amadeus Award nominierte Band lovehead.



GRÜNES SYMPOSIUM STANDORTBESTIMMUNG MIT ZUVERSICHT UND ZUKUNFTSVISION

Das Symposium wurde gemeinsam von der Grünen Bundespartei und FREDa ausgerichtet und bot einen Raum für eine aktuelle Standortbestimmung, vielseitige Debatten und die Entwicklung eines gemeinsamen Zielbildes. Den Auftakt in den Tag machte David Friedrich mit einem Poetry Slam-Intro. Jan Philipp Albrecht, Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung, sprach in seiner Keynote zur Verortung der Grünen und Möglichkeiten neuer Perspektiven.

Im Anschluss diskutierten Tamara Ehs, Politikwissenschaftlerin und Demokratieberaterin, und Werner Kogler gemeinsam mit Jan Philipp

Albrecht zentrale Thesen – als Einstieg in die anschließenden, kleineren Diskussionsrunden aller Teilnehmer:innen.

Die Erkenntnisse aus diesen Dialogen wurden gemeinsam mit der Soziologin Elisabeth Rohr, Philipps-Universität Marburg, und Bundessprecherin Leonore Gewessler in einer offenen Fishbowl-Runde diskutiert.

Zuvor sprach Elisabeth Rohr in ihrer Keynote zu Empathie und Solidarität als Lebenselixier einer lebendigen Demokratie.

FREDA TALKS WISSENSWERT

Im Herbst startete mit WissensWert ein vielseitiges Veranstaltungsformat, das politische Bildung zugänglich und praxisnah vermittelt. In regelmäßigen Terminen treffen kompakte thematische Inputs auf praktische „How-to“-Formate rund um Grünes politisches Handwerk. Die Veranstaltungen dauern in der Regel ein bis 1,5 Stunden und bieten anschließend ausreichend Zeit für Fragen und Diskussionen. Zum Auftakt zeigte Greenpeace-Expertin Ursula Bittner, wie Greenwashing gezielt genutzt wird, um Klimaschutz zu blockieren. In den Folgeterminen widmete sich Jurist Wolfgang Niklfeld der Frage, wie das österreichische Parlament, der Maschinenraum der Demokratie, funktioniert und Markus Schwinghammer, Experte für hybride Bedrohungen und Lead Analyst bei Disinfo Consulting, beleuchtete die Welt der modernen Informationsmanipulation.



AMERICA TALKS

America Talks ist eine Diskussionsreihe zu Politik, Gesellschaft und Demokratie in den USA. Thematisiert werden die Entwicklungen der USA unter der zweiten Amtszeit von Donald Trump und deren Auswirkungen auf Europa und die Welt. Zum Auftakt gab Hannah Winnick, Leiterin des Büros der Heinrich Böll Stiftung in Washington DC, persönliche Einblicke, in die innenpolitischen Entwicklungen und Folgen für Gesellschaft und Zivilgesellschaft. Beim zweiten Termin erklärte Teresa Eder, Leiterin des Programms für Außen- und Sicherheitspolitik der Heinrich Böll Stiftung in Washington, DC, zentrale Linien und Entwicklungen der US-Außenpolitik sowie deren Auswirkungen auf die transatlantischen Beziehungen.

In Zeiten von täglich alarmierenden Nachrichten will die Reihe einen Raum für ehrlichen Austausch und Faktencheck bieten. Gleichzeitig soll sie Handlungsoptionen für Bürger:innen, Politik und Zivilgesellschaft in Europa aufzeigen.





Mehr Fotos gibt es unter www.freda.at/highlights/spray-for-change-at/

SPRAY FOR CHANGE

Spray-Workshops touren weiter durch Österreich

Farbig und kreativ geht es bei dem 2024 entwickeltem Format „Spray for change“ zu. Auch 2025 konnte das Format in Gemeinden punkten.

In der Steiermark machten sich in Stainz und Stattegg Jugendliche und junge Erwachsene mit der für sie ungewöhnlichen Kunstform vertraut. In Stainz wurde dabei der neue Container des

„Kost nix“-Ladens bunt und innovativ besprayed, in Stattegg war das Event ins Dorffest eingebettet und begeisterte die Jung-Sprayer:innen. In Großpetersdorf im Burgenland wurde die Wand einer großen Lagerhalle mit den innovativen Ideen der Teilnehmenden verschönert. In Dornbirn in Vorarlberg setzten sich die Teilnehmenden ebenfalls mit passenden Motiven auseinander.

Alle Workshops wurden von erfahrenen Graffiti-Künstler:innen bzw. Sprayer:innen geleitet.

GREEN POOL KICK-OFF AUF DEM WIENER BADESCHIFF

Mit GREEN POOL hat FREDA in Kooperation mit dem Grünen Parlamentsklub und der Grünen Bundespartei ein Netzwerk für ehemalige Mitarbeiter:innen in Grünen Organisationen ins Leben gerufen. Es dient der beruflichen Vernetzung zwischen ehemaligen Kolleg:innen, Mitarbeiter:innen aus verschiedenen Grünen Organisationen und Grünen Politiker:innen.

Unserer Einladung auf das Wiener Badeschiff für das Kick-off-Event folgten 130 Personen und nutzen den Abend zum Austauschen, Updates und Vernetzen.





ACT NOW - KONFERENZ FÜR SOZIALE KÄMPFE

Ein spektakuläres Wochenende mit starken Referent:innen, Interaktion und großartiger Beteiligung. Zum dritten Mal fand am 29. und 30. November ACT NOW statt – diesmal zur Frage, wie gerechtes Wohnen und Arbeiten möglich wird. Unter dem Motto der aktiven Mitgestaltung brachten Keynotes und interaktive Workshops Studierende, junge Menschen sowie Akteur:innen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft zusammen, um gemeinsam lokale Lösungsansätze für globale Krisen zu entwickeln.

Die Konferenz fand in diesem Jahr in der Ankerbrot Fabrik statt, die den Werkstatt Charakter der Veranstaltung unterstrich und ein vielfältiges Programm mit Möglichkeiten für Austausch, Kreativität und Vernetzung ermöglichte. ACT NOW ist eine Kooperation mit der Grünen Bildungswerkstatt Wien, Grüne Jugend, Grüne Wien, Gras und Verde.



Auf unserem YouTube Kanal gibt es einige der inspirierenden Beiträge: https://www.youtube.com/playlist?list=PLb-AfIM-yoN-8Wiq2Bt4nCHgnT_-irqVGP)



FREDA MAGAZIN

Mit dem FREDA Magazin bieten wir allen Interessierten leicht zugängliche Inhalte. Unsere Themen sind Klimaschutz, Demokratie, Gleichberechtigung und Menschenrechte. Unser Ziel ist es, Grün-nahe Themen einfach und verständlich zu vermitteln. Wir zeigen nicht nur Probleme, sondern auch Lösungen und positive Beispiele, die Hoffnung machen. Dabei geht es weniger um große Parteipolitik, sondern um Selbstwirksamkeit, Engagement und die wichtigen Aufgaben unserer Zeit.

Ein besonderer Schwerpunkt ist die Klimakrise. Dazu informieren wir aus verschiedenen Blickwinkeln und erklären komplexe, oft wissenschaftliche und polarisierende Themen verständlich und für alle zugänglich – auf unserer Website freda-magazin.at und unseren Social-Media-

Kanälen. So haben wir im letzten Jahr viele Menschen erreicht, besonders junge.

Unsere journalistische Arbeit verstehen wir als öffentlichen Bildungsauftrag – für eine bessere Zukunft und einen gesunden Planeten für kommende Generationen.

- 🏠 freda-magazin.at
- 📷 [/freda_magazin](https://www.instagram.com/freda_magazin)
- 🎵 [@freda_magazin](https://www.tiktok.com/@freda_magazin)
- 📘 [/FREDAdieAkademie](https://www.facebook.com/FREDAdieAkademie)
- 📺 [@freda2458](https://www.youtube.com/channel/UC...)
- 📧 [@freda_magazin](mailto:info@freda-magazin.at)
- ✂️ [/freda_magazin](https://x.com/freda_magazin)
- 🌐 [/company/freda-akademie](https://www.linkedin.com/company/freda-akademie)

BEFRAGUNG U
9 von 10
ihrer Klin

ÖFFIS GÜNSTIGER MACHEN
ÖFFIS TEURER MACHEN

the ad
we got

So sieht die
ZUKUNFT
aus

6 % gar nicht wichtig
16 % wenig wichtig
40 % sehr wichtig
3 % keine Angabe

schutz ist

CARBON FARM
Warum v
in den Ä

WELCHER PREIS IST FAIR FÜR DICH?



Paris verabschiedet sich vom Auto.



Unveröffentlichtes Interview mit Freda Meissner-Bader

„Haben keine fünf Jahre für Stillstand bei Klimaschutz.“

Wien kaputt Bimsch

Wo es Investiti



Fernkälte verursacht rund 50% weniger CO2 als eine Klimaanlage.



Fernkälte braucht

NEUE STRASSEN SIND KONTRAPRODUKTIV

Eine neue Straße bringt zwar 10 Quadratkilometer an weniger Luftverschmutzung, wenn man den Verkehr zu reduzieren, aber muss die Straße verlassen.



FÜR MEHR GRÜNFLÄCHEN

Hier wird zubetonierter Boden entsiegelt

Diese M

ein groß

n wir

saubere Luft.

6
e Angabe

ziemlich wichtig
35 %

Mehrheit



WELTWEIT VORREITER

Europas Städte lösen sich vom Auto

Fleisch-Jahresmenge aufgegessen

57,6 Kilo

Wie viel Fleisch wir tatsächlich essen

15,7 Kilo

Wie viel Fleisch wir maximal essen sollten



Doch dann passiert das!



Ozonschicht um die Erde erholt sich weiter



FREDA

KlimaTicket

PETITIONEN GESTARTET

KlimaTicket muss bleiben!

wir mehr CO2
ckern brauchen

UMSTRITTENES PROJEKT

Das spricht gegen o
Bau des Lobautunn

GRÜNES GEDÄCHTNIS JETZT AUCH MIT DATENBANK!

2025 begann für das Grüne Gedächtnis gleich mit einem wichtigen Meilenstein: die Access to Memory-Datenbank (AtoM) ging online und machte die bis dato erschlossenen Bestände und Teilbestände online zugänglich. Darunter vor allem die 2024 komplett überarbeitete Bibliothek, mehrere Vor- und Nachlässe sowie einen Teil des Altbestandes aus dem ehemaligen Grünen Archiv in der Esterhazygasse. Zusätzlich wurde die alte Datenbank des Archivs der Grünen Bildungswerkstatt Oberösterreich (GBW-Archiv OÖ) zugänglich gemacht. Durch die Volltextsuche sind die Inhalte gut auffindbar. Eine vollständige Erschließung und Überarbeitung stehen noch aus. Über die Datenbanksuche hinaus steht das Team im Archiv telefonisch oder per E-Mail für Anfragen zur Verfügung und freut sich auch über persönliche Besuche.

Als weiteres Projekt bewertete und erschloss man die 89 Schubler und drei Fotoboxen der Grünen Ortsgruppe Wörgl. So konnte der Bestand auf 55 Archivschachteln reduziert werden, der sich mit verschiedenen Themengebieten aus unterschiedlichen grünen Ortsgruppierungen Tirols auseinandersetzt.

In diesem Jahr haben wir im Grünen Gedächtnis außerdem die ehrenamtliche Arbeit neu strukturiert. Die regelmäßige Unterstützung durch freiwillige Helfer ermöglichte nicht nur die Erschließung eines zusätzlichen Bestandes für unsere Online-Datenbank, sondern sicherte auch tatkräftige Unterstützung bei der physischen Bearbeitung der Bestände am Regal. Konkret wurden die Kisten des Zeitschriftenbestands korrekt angeordnet, sowie die umfangreichen Bestände aus der Landesorganisation Steiermark, der Grünen



Akademie und das GBW-Archiv OÖ grob sortiert und offensichtliche Dubletten entfernt. Dadurch konnte beispielsweise das Ausmaß des GBW-Archivs auf fast die Hälfte komprimiert werden. Denn der Platzbedarf im Archiv ist stets groß, der Raum logischerweise begrenzt.

Auch dieses Jahr kamen einige Interessierte zur Recherche vor Ort. So wurde für eine ORF-Folge „Österreich – die ganze Geschichte“ Material zu den Umweltbewegungen und den frühen Jahren der Grünen im Parlament gesucht. Für eine Ausstellung im kommenden Jahr in der Schallaburg zu den 80er Jahren haben die Kurator:innen Buttons gesichtet. Neben diesen spannenden Besuchen wurde das Archiv mit neuem Material bereichert. Die größte Abgabe kam aus dem Grünen Rathausklub Wien, der aus einem Lager

im Dachstuhl des Rathauses rund 24 Laufmeter Akten in 37 Umzugskartons ablieferte. Die weiteren Übernahmen waren Zeitschriften der „asylkoordination“, Drucksorten von FREDa, der Nachlass Rakousky, Material von der EU-Wahl 2024 aus dem Bundesbüro, Plakate, Drucksorten und Merchandise der Grünen Wien und Akten der Grünen GenerationPlus in Wien.

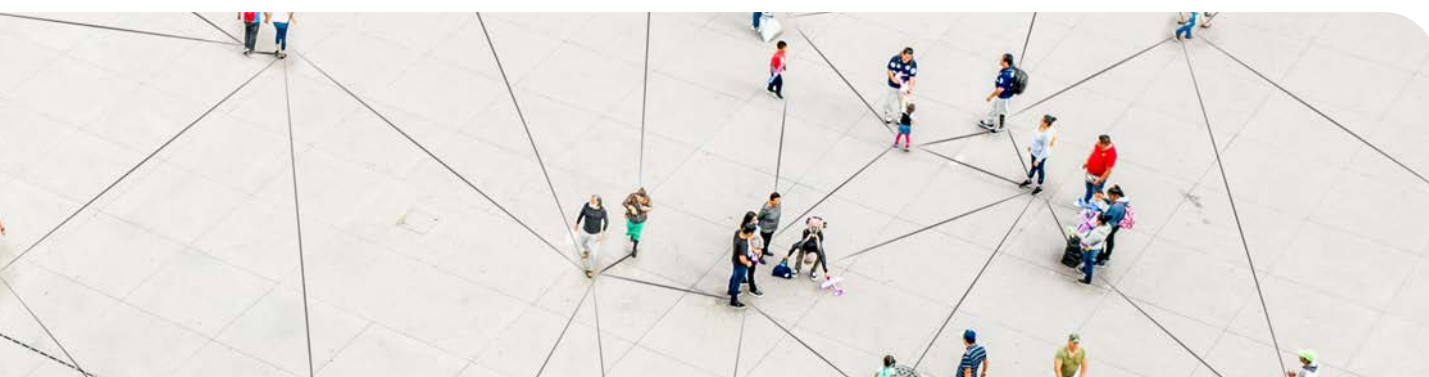
Das Jahr 2026 wird für uns im Grünen Gedächtnis wieder ein besonders spannendes: es steht das 40. Jubiläum des erfolgreichen Einzugs der Liste Freda Meissner-Blau in den Nationalrat am 23.11.1986 und der darauffolgenden Gründung der Partei Die Grünen – Die Grüne Alternative bevor. Für begleitende Veranstaltungen und Aktivitäten wurde das Archiv bereits um Objekte und Archivmaterial kontaktiert.



PROJEKTE 2025

durchgeführt oder gestartet

Nr.	Projektname	Format	
001	FREDA Winterkino	P	Kinoabend
002	NLP erkennen und einsetzen 1	P	Schulung
003	Führungskräfteentwicklung für Teamkoordinator:innen	P	Schulung
004	Voll aktiv - Toolkit für Gemeinden, Stmk	P	Seminar
005	FREDA-Teamklausur	P	Arbeitsgruppe
006-1	Green Pool - Kick-Off Veranstaltung	P	Netzwerktreffen
006-2	Green Pool - Kamingespräch	P	Kamingespräche
007	Präsenz entfalten - klares Präsentieren	P	Seminar
008	Grüner Campus Salzburg		
	Politische Arbeit Grundzüge Teil 1	P	Schulung
	Compliance und Datenschutz	O	Schulung
	Politische Arbeit Grundzüge Teil 2	P	Schulung
	Konflikte gut bearbeiten	O	Schulung
	Verhandlungstraining	O	Schulung
	Öffentlichkeitsarbeit	P	Schulung
	Politisches Narrativ Teil 1	P	Schulung
	Kamingespräche - zwei Termine	P	Kamingespräche
009	FREDA Fragt	O	Kurzvideos
010	WissensWert auf freda.at	O	Webseite
011	Kommunikation & Präsentation		
	Kommunikation auf kommunaler Ebene	O	Schulung
	Rhetoriktraining 1, 3 Module	O	Schulung
	Öffentliches Reden	O	Schulung
	Stimm- und Sprechtraining	O	Schulung
	Rhetoriktraining 2	P	Schulung
	Rhetoriktraining Stimme	O	Schulung
	Rhetoriktraining Storytelling	O	Schulung
	Rhetoriktraining Schlagfertigkeit und Gesprächsführung	O	Schulung
	Stimm- und Sprechtraining, 2 Module	O	Schulung
012	Konfliktlösung & Zusammenarbeit		
	1 x 1 des Verhandeln, 1	P	Schulung
	Konflikttraining	O	Schulung
	Frust in der politischen Arbeit 2	O	Schulung
	Beschwerdemanagement 1	P	Schulung
	Konfliktmanagement	P	Schulung
	Beschwerdemanagement 2	P	Schulung
	Frust in der politischen Arbeit 2	O	Schulung
	1 x 1 des Verhandeln, 2	P	Schulung
013	Politische Kommunikation & Kampagnenarbeit		
	Herz und Hirn	O	Schulung
	Leicht verständlich kommunizieren, 2 Module	O	Schulung
	Storytelling in der Politik, 2 Module	O	Schulung
	Storytelling in der Politik advanced	O	Schulung
	Improvisationstraining für Politiker:innen, 2 Module	O	Schulung
	Botschaften Seminar	O	Schulung
	Schreibwerkstatt	O	Schulung
014	Digitales Arbeiten & Content Erstellung		
	Videobeiträge erstellen, 2 Module	B	Schulung
	KI kann ich: Block 1, 8 Module	O	Schulung
	Social Media Webinar Basic, 2 Module	O	Schulung
	KI kann ich Block 2, 4 Module	O	Schulung
	Respond Schulungen, 5 Module	O	Schulung
	Videoproduktion	O	Schulung
	Videoschnitt	O	Schulung
	Social Media Grundlagen	O	Schulung
015-1	Persönliche Entwicklung und Resilienz	B	Schulung
015-2	Grüne Grundwerte	O	Schulung
016	Gemeindepolitik und -arbeit		
	Gleichstellungspolitik in der Gemeinde	O	Schulung
	Projektmanagement im Sinne der Nachhaltigkeit	O	Schulung
	Input Vortrag "Frauen in der Politik"	O	Schulung
	Informationsfreiheitsgesetz, 2 Module	O	Schulung
	Gemeindegruppenaustausch Reihe, 5 Module	O	Schulung
	Frauen und Macht	O	Schulung
	Gemeindefinanzen, 3 Module	O	Schulung
	Wirksam werden als Umweltgemeinderat/-rätin	O	Schulung
	Gemeindefinanzen, 3 Module	O	Schulung
	Zusammenarbeit in der Gemeindegruppe	O	Schulung
017	FREDA - Wissenswert Reihe		
	Greenwashing	O	Vortrag
	Parlament	O	Vortrag
	Desinformation	O	Vortrag
018	GRAS Spitzenkandidat:innen Wochenende	P	Seminar
019	VERDE "Gesellschaft für alle"	P	Seminar
020	GRAS Wintercamp 2025	P	Seminar



021	NLP erkennen und einsetzen, 2	P	Schulung
022	Auf der Couch - Bildung	P	Podiums- diskussion
023	Grüne Städtevernetzung	O	Arbeitsgruppe
024	Grünes Symposium	P	Konferenz
025	E-Learning Plattform - Moodle	O	E-Learning
026	Gemeinde grün gestalten - Handbuch für Grüne Gemeindepolitik		Publikation
026-1	Beitrag Jugendpartizipation		Publikation
027	Führungskräfte-seminar, Teil Team-koordinator:innen	P	Seminar
028	FREDA KI-Kompetenz-Schulung	P	Schulung
029	Grüne Jugend Praxisseminar	P	Seminar
030	Hackathon - Jugendbeteiligung	P	Workshop
031	Rollenentwicklung Grüne NR- und EU-Abgeordnete	B	Beratung
032	Rollenentwicklung Grüner Führungskräfte	B	Beratung
033	Grünes Curriculum 2025		
	Politisches Management	P	Schulung
	Storytelling & Botschaften - zwei Module	O	Schulung
	Medientraining	P	Schulung
	Organisation- und Personalentwicklung	P	Schulung
	Stimmtraining - zwei Module	O	Schulung
	Resilienztraining - drei Module	O	Schulung
	Debattentraining	P	Schulung
	Verhandlungstraining	P	Schulung
034	Sommerkino - österreichweit, 29 Vorstellungen	P	Kinoabend
035	Film und Talk: Democracy Noir	P	Kinoabend
036	Handbuch Bodenschutz und Raumplanung		Publikation
037	Grüne Jugend - Zukunft neu denken 3	P	Seminar
038	GRAS Verhandlungstraining	P	Schulung
039	Weiterbildung Gemeindefachleute:innen - Vbg	O	Seminar
040	How to govern - Bgld	P	Seminar
041	Spray for Change - Dornbirn	P	Workshop
042	Jugendpartizipationsformate		Konzept- entwicklung
043	Gemeindegruppentag Salzburg	P	Seminar
044	Grüne Jugend - Hüttenwoche	P	Seminar
045	GRAS Aktivist:innenseminar	P	Seminar
046	Gemeindefachleute gemeinsam gestalten - Bgld	P	Workshop
047	Spray for Change - Burgenland	P	Workshop
048	Climate Festival Graz	P	Festival
049	Green European Foundation		Netzwerken
050	Act Now - Konferenz für Soziale Kämpfe	P	Konferenz
051	Film und Talk: Wir sind, was wir erinnern	P	Kinoabend
052	Fünf Jahre FREDA - Imagefilm	k	Filmprojekt

053	Auf der Couch - Teilzeitarbeit	P	Podiums- diskussion
054	Gemeindegruppentag österreichweit	P	Seminar
055	Grünes Curriculum - Alumni-Treffen	P	Seminar
056	Film und Talk - Starke Frauen, 2 Termine	P	Kinoabende
057	GRAS - Sommercamp	P	Seminar
058	Gemeindefachleute Tirol	P	Seminar
059	Führungskräfteentwicklung für Kommunikationsteams	P	Schulung
060	VERDE Finanzworkshop	O	Schulung
061	Spray for Change - Stattegg/Stmk	P	Workshop
062	Grüne Jugend - Zukunft neu denken, 4	P	Schulung
063	Gemeindefachleute Steiermark	P	Seminar
064	Rollenentwicklung von Führungskräften	B	Beratung
065	Film und Talk: Requiem in Weiß - Tirol	P	Kinoabend
066	Green House Klagenfurt	P	Festival
067	Zukunftsklausur Kärnten	P	Arb.gruppe
068	Spray for Change - Stainz /Stmk	P	Workshop
069	Gemeindefachleute Burgenland	P	Seminar
070	Grüne Wirtschaft: Starke Stimme - klare Position, für Mandatarinnen*	P	Schulung
071	Gemeindefachleute Kärnten	P	Seminar
072	America talks - Diskussionsreihe	O	Vortrag
	America talks - Innenpolitik	O	Vortrag
	America talks - Außen- und Sicherheitspolitik	O	Vortrag
073	Illustrationen Weiterbildung Website	O	Illustrationen
074	Trainings & Weiterbildungen Kärnten, 5 Module	B	Trainings- programm
075	Jugendpartizipation Europäische Grüne		Recherche
076	Klimadoku - Konzept		Filmprojekt
077	Seminar für Auftrittskompetenz	P	Seminar
078	Leitfaden zur EU-Transparenz-Verordnung	O	Publikation
079	Recherche zu Demokratischer Resilienz		Recherche
080	Datenerhebung auf Gemeindeebene		Recherche
081	KUPO-Management Lehrgang 26		Konzept- entwicklung
082	Grüne Wirtschaft: Vom Wachsen zum Wirken	P	Podiums- diskussion
083	GRAS Salzburg Wintercamp	P	Seminar
084	Social Media Academy Weekend 2026	P	Konzept- entwicklung

LEGENDE

P Präsenz
O Online
B Beides



FREDA

***Das Team von FREDA –
Die Grüne Zukunftsakademie
bedankt sich bei allen,
die uns 2025 begleitet
und unterstützt haben.***

Impressum | Kontakt | Medienhaber:in und Herausgeber:in
FREDA Die Grüne Zukunftsakademie, Loquaipplatz 12/Top 4, 1060 Wien
Email: buero@freda.at, Telefon: +43 (0)1 890 16 80
Redaktion und Lektorat: Daniela Gradinger, Maria Macalik, Vanessa Schmidt;
Grafik: Christoph Gratzner; Fotos: FREDA, Karo Pernegger, pexels.com, pixabay.com,
istockphoto.com, unsplash.com, filmladen.at, Stadtkino Filmverleih, Polyfilm



Lizenz: Die Texte und Fotos des Tätigkeitsberichtes dürfen, sofern nicht anders gekennzeichnet, unter folgender Creative Commons Lizenz genutzt werden: Namensnennung - nicht kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen

TÄÄTIG KEITS BERIC HT 25

FREDA

DIE GRÜNE
ZUKUNFTS
AKADEMIE

FREDA.AT